

SHINE

NR. 1 Juli 2016 deutsche Fassung

Wie alles begann

Wer ist

VOICES FOR AFRICA?

Inkhosikati LaMtsetfwa of Esitjeni hatte die Idee ein NCP Neighborhood Care Point zu bauen (eine Art Gemeindehaus). Dieser Traum wurde wahr, mit Unterstützung von NERCHA (das ist die staatliche Aids-Hilfsorganisation) in Zusammenarbeit mit Walter Lustenberg aus der Schweiz und seiner Familie. Er kaufte Metalltische, ein Tischfußball- und Tischtennispiel, einen Fernseher und eine Gefriertruhe.

Das war der erste Schritt.

Nach dem Bau des Hauses kam VOICES FOR AFRICA und hat jeden Monat Geld für das Essen geschickt, auch in den Ferien und sie haben auch die Schulgebühren und die Uniformen bezahlt.

Jeden Monat kam das Geld. Die große Herausforderung war, dass in eSitjeni eine Hilfsorganisation registriert werden musste, die sich um die Aidswaisen kümmert, denn aus dem



Inkhosikati LaMtsetfwa of Esitjeni

Ausland darf nur Geld an registrierte Organisationen gesandt werden. So ist das Gesetz des Landes. Aber unsere Aidswaisen-Organisation im Dorf (Ekuphileni KwasesSitjeni) war noch nicht registriert.

VOICES FOR AFRICA bezahlte einen Anwalt, denn nur so ist die Registrierung möglich. Zonke Magagula & Co half bei der Registrierung als NGO, repräsentiert von Nsika Fakudze. Die ganze Registrierung dauerte sehr lange - von November 2006 bis August 2007. Dann kam die Frage bei VOICES FOR AFRICA auf: „Bis zu welchem Alter sollen wir die Kinder ernähren? Warum können wir sie nicht in

SHINE NR. 1

Berufen ausbilden lassen, dann könnten sie irgendwann selbst für sich sorgen." Sie fragten das Komitee, ob das nicht möglich ist. Das Komitee wurde damals von Mr. Jafta Matsebula geleitet. Unser Komitee schlug vor, dass man den Kindern Nähen, Lederbearbeitung oder Schweißen anbieten könnte. So entstand der Plan für ein Ausbildungszentrum - in Einverständnis mit dem Ministerium für Public Work. Die Bauarbeiten begannen am 29.10.2007 und endeten im März 2008. VOICES FOR AFRICA bezahlte das Baumaterial und die Bürger von Esitjeni halfen beim Bau.

(Anmerkung: VOICES FOR AFRICA hatte Geld bei der Landesstiftung Baden-Württemberg beantragt und bewilligt bekommen. Zwei Jahre später wurde dieses gelungene Projekt mit dem Entwicklungspreis des Landes Baden-Württemberg ausgezeichnet.)

Es wurden zwei große Räume für eine Nähschule ausgestattet und dazu Büro und Lager Räume. Die erste Nähklasse startete am 2.5. 2008. Die Nählehrerin wurde von VOICES FOR AFRICA bezahlt. Die erste Lehrerin war



Miss Lungile Dlamini. Sie hatte ihren Abschluss am „Codec“ gemacht. Ein Jahr später ging sie in Schwangerschaftsurlaub und Miss Nomcebo Dlamini trat ihre Stelle an. Sie lehrt dort bis heute.

Am 24. September 2013 zeichnete das Erziehungsministerium ein Memorandum, also eine Übereinkunft, das besagte, dass die Ausbildung in staatliche Regie übernommen wird. Der Abschluss ist seitdem staatlich anerkannt.

Das Hauptziel von VOICES FOR AFRICA ist es, Waisen und benachteiligten Kindern und Jugendlichen einen Bildungsweg zu ermöglichen. Die Gemeinde von Esitjeni ist überglücklich, denn fast alle Waisen werden unterstützt, erhalten die Schulgebühren und Uniformen und Essen.



Die Kinder der Grundschule helfen das Maisfeld zu bearbeiten - Links: Die Nähschule in Betrieb



Foto: Marissa, Franzi und Thando geben an Weihnachten Essen an Kinder aus

Bildung ist das Wichtigste, für jede Gesellschaft, weil sie der Schlüssel ist für die Tür, die ins Leben führt. Seitdem die Regierung die Schulgebühren für sie übernommen hat bekommen die Grundschüler die Uniformen.

VOICES FOR AFRICA unterstützt die Kinder in folgenden Schulen: Esitjeni Primary, St. Mary's Primary, Lobamba National Primary, Mahlanya Primary.

An den Highschools/Gesamtschulen unterstützt VOICES FOR AFRICA SchülerInnen in: Lobamba National High, Lobamba Lomdzahla High, St. Mary's High, St. Bosco High, Somnajlose High, St. Christopher's High, St. Paul's High, St. Michael's High, Peak Central High, Elangeni High und viele andere: 158 Kinder besuchen gerade die Gesamtschulen und dort werden die teuren Gebühren und Uniformen von VOICES FOR AFRICA bezahlt.

Außerdem gibt es Jugendliche, die bereits in folgenden Institutionen ihre Ausbildung/ihr Studium absolvieren: Gwamile VOCTIM, Swaziland College of Technology, Amadi University, Buhle Catering, CIT College and Vaal University.

Studenten helfen bei gemeinnütziger Arbeit in der Gemeinde

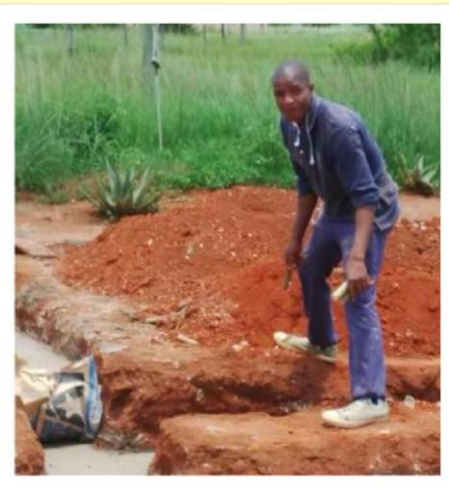
Im Dezember 2013 hat ein heftiges Unwetter das Haus der Familie von Petsile Nyoni in der Gemeinde Esitjeni zerstört. Die Familie musste im wahrsten Sinne des Wortes unter freiem Himmel leben und schlafen, denn von dem Haus war nichts übrig geblieben. Die Lehmwände waren von den starken Regenfällen weggeschwemmt worden. Die Katastrophenhilfe der Regierung von Swaziland hatte als erste Notmaßnahme Zelte bereitgestellt. Weil Regenzeit war, hat es überall rein geregnet.

SHINE NR. 1

Aber die Nyonis hatten Glück. Weil alle Kinder der Familie im Schulprogramm des Vereins VOICES FOR AFRICA aufgenommen worden waren, spendete der Verein zusätzlich 10 000 Emalangen (etwa 700 €), um ein neues Haus zu bauen. (Das war extra gesammeltes Geld einer Bürogemeinschaft in Stuttgart und einer Grundschule in Heidelberg.) Der Betrag half der Familie, das nötige Baumaterial zu kaufen.

Mr. Masilela, der Abgeordnete aus Lobamba, steuerte das Dach bei. Jetzt hat die Familie ein solides Backstein-Haus. Beim Bau des Hauses spielten unsere Studenten, die von VOICES FOR AFRICA gesponsert werden, eine wichtige Rolle. Denn sie haben freiwillig und kostenlos geholfen. Unter anderen waren dabei Kwanele Gama (der zur Zeit im letzten Jahr Studienjahr an der SCOT ist), Zihle Dlamini (die gerade ihren Abschluss an der Vaal Universität gemacht hat), Mcolisi Nhleko (gerade im letzten Jahr an der Amadi-Universität), Musa Nkomo (Gwamile VOCTIM) und Gcebile Mtstfwa (Lehrerin und Tochter von Zodwa).

Mr. Jabulani Dlamini, ein Bauunternehmer, hat die Planungen gemacht und den Bau fertig gestellt. Alles kostenlos, weil es sich hier um einen Notfall handelte.



Von oben: Zihle Dlamini schiebt eine Schubkarre voller Material / Kwanele Gama bei der Arbeit / Gcebile Mtsetfwa packt mit an / Mcolisi Nhleko füllt Zement in die Fundamente



Das Haus ist fertig und wird eingeweiht!

Dank an Voices for Africa und die Spender

Die Gemeinde von Esitjeni kann es gar nicht in Worte fassen, wie dankbar sie dem Verein Voices for Africa ist, für alles was er für die Waisen und Hilfsbedürftigen getan hat. Wir danken dem Chor Imbongi für die Gelder, die durch die Auftritte zusammen gekommen sind und wir danken den anderen vielen Sponsoren, die wir nicht alle aufführen können und weil wir ihre Namen nicht kennen.

Wir sind von den Worten des verstorbenen Präsidenten Südafrikas, Nelson Mandela, inspiriert, der gesagt hat: „Erziehung ist die wichtigste Waffe im Kampf darum, die Welt zu einer besseren zu machen.“ Diese Erfahrung machen wir nun selber. Und wir Unterprivilegierten, wir Hilfsbedürftigen nehmen diese Worte nicht auf die leichte Schulter, weil wir wissen, dass wir unser Land eines Tages verändern können, ja nicht nur unserer Land, sondern die ganze Welt - und zwar durch Erziehung.